

Glossar:

Agroforst: Kombination von Bäumen und Landwirtschaft verbessert Boden, schützt vor Erosion und erhöht die Artenvielfalt.

Agri-PV: Felder werden für Landwirtschaft und Solarenergie gleichzeitig genutzt.

Bio-Anbau: Anbau, der unter besseren Bedingungen erfolgt als herkömmliche Landwirtschaft.

Biodiversität: Sagt aus ob viele verschiedene Arten an einem Ort leben. Je mehr Biodiversität umso besser.

Bürokratie: Staatliche und gesetzliche Regeln und Vorgaben, an die sich jeder zu halten hat.

CO₂: Kohlenstoffdioxid ist ein Gas und somit Teil der Luft

Flächenversiegelung: Wenn zu viel Beton den Boden bedeckt, kann Wasser nicht versickern

Indoor-Farming: Pflanzen wachsen in geschlossenen Räumen, unabhängig von Wetter und Jahreszeiten.

Konventionell: So wie es normal, üblich ist und immer auf diese Art und Weise gemacht wird.

Kreislaufwirtschaft: Die Verwertung aller anfallender Produkte, also z.B. von eigenen Abfällen als Dünger.

Lieferketten: Lieferungen die von weit entfernten Ländern bis hier her reichen.

Monokulturen: Felder auf denen nur eine Pflanze angebaut wird, als z.B. Maisfelder.

Multiple Produktionssysteme: Betriebe, die mehrere Anbaumethoden gleichzeitig benutzen oder miteinander kombinieren.

Saure Böden: Manche Pflanzen mögen saure Böden, andere nicht.

Spezialisierung: Wenn sich jemand oder etwas auf eine bestimmte Sache konzentriert und darin besser wird.

Synthetisch: Anderes Wort für “künstlich”, also vom Menschen gemacht.

Südfrüchte: Früchte aus dem Süden, wie Bananen, die hier in Deutschland nicht wachsen.

Vertical-Farming: Mehrstöckiger Anbau spart Platz und ermöglicht Stadtanbau. Herausforderungen liegen in hohen Kosten, komplexer Technik und dem Bedarf an Fachwissen sowie gutem Management.